Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal. Eingang Plautzengasse № 358.

No. 24. Dienstag, den 29 Januar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Januar 1839.

Die Herren Kaufleute Grube aus Elbing, Drewes und v. Cothen aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer M. v. Lutkowitz aus Blumenfelde, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den am 27., 28. und 29. November v. J. aus überlieferten Staats-Schuldscheinen, können von Montag den 28. d. M. ab, täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. Januar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Auf Grund eines von uns mit dem Scharfrichter Bonk geschlossenen, und von der Königl. Hochverordneten Regierung genehmigten Vertrages, machen wir hiemit bekannt, daß diejenigen Bewohner der Stadt, der Vorstädte und der städtischen Ländereien, welche ihr gefallenes Vieh selbst abledern, oder durch ihre Leute abledern lassen, gegen eine dem Scharfrichter Bonk zu leistende Zahlung von 5 Sgr. für jedes Pferd, Ochse oder Kuh, und von 2 Sgr. 6 Pf. für jedes Schwein, Kalb oder Schaaf, sich der in der Zigankenberger Feldmark belegenen neuen Luderkaule, zum Vergraben der Kadaver bedienen können.

Danzig, den 28. Dezember 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

3. Der Königl. Justiz-Commissarius Schenkel zu Marienburg und dessen Braut, Laura Holzt, Letztere im Beistande ihres Vaters des Königl. Steuer-Raths Holzt hieselbst, haben mittelst gerichtlicher Verhandlung vom 17. Januar d. J. die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 24. Januar 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

4. Es haben der hiesige Bürger und Schuhmacher Daniel Ferdinand Erden und dessen verlobte Braut die Jungfrau Caroline Florentine Burcke aus Nassenhuben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 4. d. Mts. vor dem Patrimonialgericht von Schönfeld errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Januar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

5. Am 25. Januar starb an den Folgen des Zahndurchbruchs unser jüngstes Töchterchen Emma, in dem Alter von 8 Monaten, welches wir mit tiefer Betrübniß unseren Freunden hierdurch anzeigen.

Der Divisions-Prediger Prange und dessen Gattin.

6. Heute Morgen um 9 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Erwachen an Entkräftung unser geliebte Onkel und Großonkel, der hiesige Bürger und Böttchermeister Ephraim Westphal, in seinem angetretenen 70sten Lebensjahre, welches mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst anzeigen

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 28. Januar 1839.

7. Den 17. d. M. starb zu Warschau unser einzige Sohn und Bruder, Wilhelm Ferdinand Jahreis, im 30sten Lebensjahre, an einem Brustübel. Diese traurige Anzeige allen seinen Verwandten und Freunden; um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen.

Verlobung.

8. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Mathilde mit dem Kaufmann Herrn S. Meyer aus Marienwerder, zeigen wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.

J. Hirschson und Frau.

Danzig, den 28. Januar 1839.

Als Verlobte empfehlen sich

Mathilde Hirschson.
S. Meyer.

Entbindungen.

9. Meinen Freunden und Bekannten die erfreuliche Nachricht, daß meine liebe

Frau heute Nachmittag 3½ Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist. Gulich.

Danzig, den 26. Januar 1839.

10. Schnell und glücklich wurde meine liebe Frau 3¼ Uhr Morgens von einem Knaben entbunden. E. M. Dietrich.

Danzig, den 27. Januar 1839.

Anzeigen.

Vom 24. bis 28. Januar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1. Rautenbach a Straßburg. 2. Norden a Rundewiese. 3. Baumgart a Elbing. 4. Bulimer a Königsberg. 5. Kaschinski a Wilna. 6. Weinberg a Kirchow. 7. Wedelstädt a Stettin. 8. Masurkewicz a Stolpe. 9. Licht a Gumbinnen. 10. Hirsch a Lauenburg.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

11. **Gewerbeverein.**

Mittwoch den 30. 6 Uhr, Eröffnung der Bibliothek. Um 7 Uhr beginnt der Vortrag. Ueber die Fruchtbarkeit der Erdarten, durch Experimente erläutert.

12. Die Haus-Actie der Ressource Concordia № 90. über 50 Fl. Danziger Courant für Herrn C. S. Norden den 19. Dezember 1821 ausgestellt, wird vermißt. Sollte sie in fremde Hände gekommen sein, so wird der Besitzer aufgefordert sie innerhalb drei Wochen dem Schatzmeister der genannten Ressource vorzuzeigen und seine Ansprüche geltend zu machen, sonst erfolgt die Auszahlung an die Erben.

13. Wer das Landrecht nebst Register zu verkaufen Willens ist, melde sich Johannisgasse No. 1375.

14. Die am Stiftungsfeste des Gewerbevereins vom Herrn Regierungs-Rath Kretzschmer gehaltene Rede ist brosch. für 3 Sgr. zu haben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse № 563.

15. Eine im besten Zustande und im Gewerbtriebe stehende Gerberei mit Mühle und sonstigem Zubehör ist in Elbing zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst bei Jacob von Riesen.

16. **Die Prämien zu Meyers Universum** 4. und 5ter Jahrgang, sind angekommen und werden den respectiven Subscribenten in diesen Tagen zugesandt. Buchhandlung von S. Anhuth.

17. Am 30. d. und am 6. k. M. wird eine Versammlung der **Mittwochs-Gesellschaft nicht** statt finden. Das Commité.

18. Mittwoch den 30. Januar

Inhalt der physikalischen Vorträge. Einleitung. Akustik. F. Strehlke

Danzig, den 28. Januar 1839.

19. Ein gut rendirendes, nicht der Mode unterworfenes Detail-Geschäft soll Umstände halber, einem soliden Käufer mit einem disponibeln Vermögen von circa 4500 Rthl. überlassen werden. Hierauf reflectirende Selbstkäufer werden gebeten ihre Adresse unter B. C. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

20. Eine Lehrerin wünscht, die noch freie Nachmittags- u. Abendstunden durch Privatunterricht, in allen Schulwissenschaften auszufüllen. Näheres Heil. Geistgasse 938.

21. Eine Lehrerin, gegenwärtig noch in Condition, sucht von Ostern ab eine Stelle in einer guten Familie; außer den Schulwissenschaften giebt sie noch gründlichen Unterricht im Gesange, Klavier und französischen Sprache. Das Nähere ist zu erfragen Langgarten No. 69. bei Herrn Apotheker Mix.

22. Die Abonnenten der geraden Nummer, ersuchen Herrn Director Laddey, diese Nummer mit der ungeraden gefälligst gleich zu stellen, und Herren Reichel in einer vollständigen Oper auftreten zu lassen.

23. Bei herabgesetzten Preisen sind die im Hotel de Leipzig zur Schau ausgestellten Thiere bis kommenden Sonntag zum letzten Male zu sehen. Erster Platz $2\frac{1}{2}$ Sgr. Zweiter Platz $1\frac{1}{2}$ Sgr. Kinder zahlen auf dem ersten Platze die Hälfte. Zum ferneren zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Jacob Scherrer, aus der Schweiz.

24. Es sind auf dem Wege vom Langenmarkt bis zum Olivaer-Thore folgende Bücher verloren gegangen: 1) Der Schwärmer von Spindler. 2) Steffens Walseth und Leith. 3 Thle. 3) Mundt Dioskuren 1ster Band. Der Finder wird ersucht diese Bücher in der Wagnerschen Leseanstalt Langenmarkt No. 445. gegen 1 Rthl. Belohnung abzugeben.

25. **Das Haus Langgasse № 371.**, durchgehend nach der Hundegasse, ist im Ganzen zu vermiethen und Ostern zu beziehen; auch unter Umständen zu verkaufen. Auskunft wird gegeben Frauengasse No. 879. in den Vormittagsstunden von 9 — 11.

Vermiethungen.

26. Schnüffelmarkt № 634. sind 5 Stuben, eine kleine Küche, Boden und Apartement an ruhige Bewohner von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

27. Vier Zimmer ꝛc. in der Hundegasse № 76. sind sofort bis Ostern für 10 Rthl. zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

28. Heil. Geistgasse № 939. ist eine sehr freundlich gelegene Stube mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

29. Am Heil. Geistthor № 943. ist eine Stube gleich oder rechter Ziehzeit an einzelne Herren zu vermiethen.

30. Paradiesgasse № 869. sind 2 freundliche Stuben gegeneinander an einzelne Personen zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Zu erfragen Baumgartsche- und Paradiesgassen-Ecke No. 1040.

31. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Stuben nebst Schlafkabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

32. In der Hakenstraße zu Neufahrwasser sind im Hause No. 45. von Ostern d. J. ab einige Stuben zu vermiethen.

33. Das Haus in der Brodtbänkengasse No. 657., ist zu Ostern r. J. an eine ruhige Familie zu vermiethen. Das Nähere darüber zu erfragen im Raths-Weinkeller.

34. Mein Haus, Pfefferstadt № 256., mit 5 heizbaren Piecen, ist zum 1. April d. J. zu vermiethen.

Der Gerichtsrath Blindow.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Direct aus Amerika erhielt ich eine Sendung echt ostindischer Herren-Taschen-Tücher in glatt carmoisin von vorzüglicher Qualität, die so erstaunlich billig sind, daß ich nicht ermangeln kann solche zu empfehlen. F. L. Fischel.

36. Schlittengeläute, namentlich Bauchgurte und Kehlriemen, empfiehlt äußerst billig Aug. Donath, Glockenthor No. 1973.

37. 3 Mastochsen sind in Heiligenbrunn No. 1. zu verkaufen.

38. Heute empfing ich eine Sendung frischen ächten großkörnigen **Astrachaner Caviar** vom Wintertransport. Masurkewitz, Hotel de Leipzig im Keller.

39. **Doppelte Filzschuhe a 10 Sgr. das Paar,** werden verkauft bei L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925. am Schützenhause.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Dienstag, den 5. Februar 1839, soll auf freiwilliges Verlangen der Interessenten im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist, zugeschlagen werden:

Das zum Nachlasse des Herren Bürgermeister Wernsdorf gehörige, in Langfuhr sub Servis-№ 84. an dem Wege nach Herrmannshof belegene und № 2. des Hypothekenbuchs verschriebene Grundstück, bestehend in einem Wohnhause nebst Einfahrt und Garten. Die Verkaufsbedingungen sind, wie die Besitz-Dokumente im Auctions-Bureau am Buttermarkt № 2090. zu ersehen.

41. (Nothwendiger Verkauf.)

Das Obereigenthum des Rothgerbermeister Carl Gottlieb Bordewischschen Grundes in der Vorstadt Schidlitz № 57. bis 64. und 203. welcher an einzelne Besitzer vererbpachtet ist, abgeschätzt auf 485 Rtl, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. April 1839 Vormittags 10 Uhr

(Behufs Erbauseinandersetzung) an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

42. Das den Hofbesitzer Martin Arend und Catharina Renate Hannemannschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Letzkau unter der № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3837 Rthl 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. Mai 1839

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

43. Das der unverehelichten Anna Maria Guttke zugehörige Grundstück Litt. A. I. 203., abgeschätzt auf 516 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 29. April 1839 Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 31. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subhastations-Patent.

44. Das zu Neu-Bukowitz, Berenter Kreises, gelegne Bauergrundstück der Christian Selzschen Eheleute von 80 Morgen 79 □Ruthen, laut der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 370 Rthl 20 Sgr. gewürdigt, soll

am 28. Februar k. J.

in unserem Gerichtslokale hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Berent, den 7. November 1838.

Patrimonial-Landgericht.

Edictal-Citationen.

45. Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Leinwandspacker Carl Heinrich Krug und dessen Ehefrau Adelgunde Renate eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den

12. Februar 1839 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius angesetzten Termin mit

ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Sterle, Justiz-Commissarius Völtz und Mathias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame mit Vollmacht und Information zu versehen. Derjenige von den Vorgeladenen aber welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 23. October 1838.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

46. Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Nachstehende Documente:

1. der Kauf-Contract vom 9. Mai 1808 zwischen dem Michael Mierau und dessen Ehefrau Christine geb. Schwarz einerseits und dem Johann Pekeruhn andernseits, aus welchem gemäß dem beigefügten Hypotheken-Recognitionsschein vom 17. Juni 1812. für die ersten in dem Hypothekenbuch des ehemals Pekeruhn jetzt Patzerschen Grundstücks Groß Falkenau № 14. 66 Rthl. 20 Sgr. rückständigen Kaufgelder Rubr. III. № 1. eingetragen sind;
2. das Document über die für die Salomon Krafftschen Eheleute in dem Hypothekenbuch des ehemals Töpfer Wölkschen Kathengrundstücks Mewe № 171. Rubr. III. № 1. eingetragenen Kaufgelder mit 58 Rthl. 45 Gr. bestehend in dem Kauf-Contract vom 9. Juni 1804 nebst Hypotheken-Recognitionsschein von demselben Tage

sind verloren gegangen und sollen amortisirt werden. Es werden demnach die Inhaber dieser Documente deren Erben, Cessionarien oder die sonst an ihre Rechte getreten sind zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 5. Februar 1839 bei Vermeidung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Am Sonntage den 20. Januar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schneidermeister Heinrich Sint hieselbst mit Henriette Ziemer.
Der Kutscher Gottfried Jäkel hieselbst mit Louise Iblefeld.

Königl. Kapelle. Der Schiffszimmergesell Johann David Budasch, Wittwer, mit Igfr. Anna Dorothea Lehmann.
Der Kleidermacher Friedrich Wilhelm Gronau, Junggesell, mit Igfr. Anna Maria Helene Czichowitz.
Der Arbeitsmann Eduard David Bähr mit Frau Elisabeth geb. Kassowski verwittwete Hein.

Der Bürger und Kornmesser in Königsberg Herr Stephan von Kasperewitz mit Igfr. Amalia Klein aus Pillau.
Der Bürger und Schneidermeister Herr Heinrich Sink, Wittwer, mit Igfr. Dorothea Charlotte Heinriette Ziemer.
Der Arb. Paul Feierstein, Wittwer, mit Maria Kutschinski.

Karmeliter. Der Arb. Joseph Joh. Kamincki mit Anna Kokel aus Pietzkendorf.

Dominikaner. Der Fleischergesell, Wittwer, Carl Ferdinand Rosemund mit Igfr. Anna Helene Marie Ratzki.
Der Arbeitsmann Joh. Wilh. Nandelstädt mit Florentine Elisabeth Stein.
Der Schneidergesell Ernst Friedrich Neumann mit der Dorothea Schröder.
Der Arbeitsmann Carl August Krebs mit Charlotte Wilhelmine Bind.

St. Trinitatis. Der hiesige Arbeitsmann Carl August Krebs mit Charlotte Wilhelmine Bind.

St. Barbara. Der Arb. Eduard David Bähr mit Frau Elisabeth Hein geb. Kassowki.

St. Bartholomäi. Der Schneidergesell Carl Wilhelm Schultzenfeldt mit Igfr. Caroline Emilie Alfänger.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis den 28. Januar 1839.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 21 geboren, 7 Paar copulirt, und 40 Personen begraben.